

# Erfahrungsbericht



**California State University, Fullerton**

Jens Schönfeld  
Wirtschaftsinformatik (Bachelor)  
6. Semester  
[scje1011@hs-karlsruhe.de](mailto:scje1011@hs-karlsruhe.de)

**Heimhochschule:**  
HS Karlsruhe  
Moltkestraße 30  
76133 Karlsruhe

**Gasthochschule:**  
California State University  
P.O. Box 34080  
Fullerton, CA 92834-9480

**Zeitpunkt:**  
August 2010 – Dezember 2010  
Wintersemester 2010/2011

## Vorbereitung

Die Bewerbung für das Auslandssemester ging im Herbst 2009 an Frau Prof. Schmauch. Sie vergibt, in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt der HS, die Plätze an den Partneruniversitäten.

Im Januar kam die frohe Botschaft: Zusage für die CalState, die auch meine erste Wahl war. Der nächste Schritt war dann, sich obligatorisch bei der CalState zu bewerben, d.h. Bewerbungsformular ausfüllen und mit Resume, Notenspiegel, Motivationsschreiben und einer Auflistung der gewünschten Vorlesungen ergänzen. Bis sich die CalState dann meldet dauert es. Die Zeit kann für den TOEFL-Test genutzt werden. Die CalState verlangt 61 von 120 Punkten. Der Test dauert drei bis vier Stunden und lag damals bei \$225. By the way: 61 Punkte sind keine Hürde.

Dem Willkommensschreiben der Calstate liegt das Formular DS-2019 bei. Dieses, von der US-Uni ausgefüllte, Formular ist Voraussetzung für ein J1-Visum für die USA. Nun heißt es Visumantrag ausfüllen, visakonformes Passbild machen und einen passenden Termin auf der Internetseite der Botschaft wählen. In der Botschaft werden Fingerabdrücke genommen und in einem kurzen, persönlichen Gespräch die Angaben im Visaantrag überprüft. Das Personal war dabei sehr freundlich.

Für Auslandssemester gibt es Förderprogramme. Das DAAD- und das Baden-Württemberg-Stipendium seien hier einmal genannt. Für Letzteres kann man sich bei Herrn Schwarz (Akademisches Auslandsamt HsKa) bewerben. Im Falle einer Zusage gibt es einmalig 2000,- €.

## Studium

Man muss mindestens vier Kurse belegen, um als Vollzeitstudent anerkannt zu werden, was wiederum Voraussetzung ist, um überhaupt ein Visum zu bekommen. Man sollte auch nicht mehr belegen, wenn man noch ausreichend Zeit haben möchte, sich das Land anzusehen, da vier Kurse an der CalState so aufwändig sind, wie 6 Vorlesungen an der HS. Grund dafür sind Hausaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und etliche Midterms.

Der Schwierigkeitsgrad liegt unter dem was man aus Karlsruhe gewohnt ist. Der Stoff wird „vorgekaut“, vor herausfordernde Problemstellungen wird man selten gestellt. In den Klausuren werden Nebensächlichkeiten teilweise peinlich genau abgefragt.

Meine Vorlesungen im Review:

### Business Telecommunications for Information System Design

Prof. Samuel Yang

- Viel Stoff, interessant vermittelt, einiges gelernt
- Grade: 45% 3 Miterms, 30% Final, 10% Project, 10% Homework, 5% Attendance
- Empfehlenswert

### Principles of Marketing

Prof. Chris Anicich

- Lustiger Prof., macht eine Vorlesung um 8:30 AM zum Event, zudem noch interessantes Fach – was will man mehr ...
- Grade: 3 Miderms zu je 20%, Final 20%, Marketingausarbeitung 20%
- Empfehlenswert

## Senior Project: Information Systems Development

Prof. Daniel Soper

- Typisches Softwareentwicklungsprojekt
- Grade: 2 Projektpräsentationen (Midterm 20%, Final 30%) und 2 Präsentationen, bei denen jeder Student Themen aus dem Gebiet der Informatik vorstellt (z.B. Business Intelligence, Cloud Computing, etc.)
- Nach Softwareentwicklung I+II lernt man nichts dazu

## Accounting Information Systems

Prof. Andrew Luzi

- Der Prof. beschäftigt sich in der Vorlesung ausschließlich mit Excel, zu Accounting Information Systems gibt es ein Buch, das außerhalb der Vorlesung gelesen wird und dessen Inhalt wöchentlich in Tests abgefragt wird
- Das Buch ist für Accountants, die noch nie zuvor einen Computer gesehen haben und damit übertriebe ich nicht. Dafür war das was an Excel-Kenntnissen vermittelt wurde gut.
- Grade: 30% Final, 30% Midterm, 20% Excel-Projekt, 20% Tests
- Wer sich fundierte Excel-Kenntnisse aneignen möchte, kann die Vorlesung nehmen, ansonsten ist sie nicht empfehlenswert.

## Aufenthalt in South California

Fullerton ist ein idealer Ausgangspunkt um das Land zu erkunden. 30 Autominuten in Richtung Westen liegt in L.A., mit seinen traumhaften Stränden. Newport Beach, Huntington Beach und Laguna Beach seien hier einmal genannt. Südlich liegt San Diego, nördlich weiter entfernt San Francisco und östlich Las Vegas (Nevada) und der Grand Canyon (Arizona).

Die CalState hat eigene Studentenwohnheime. Zudem gibt es weitere private Wohnsiedlungen in unmittelbarer Nähe zum Campus. Im Schnitt zahlt man dort ca. \$900. Ein Wohnheim der Calstate ist nicht günstiger wie ein privates, da es keine Förderung gibt. Ich selbst habe, mit zwei weiteren Studenten, bei einer Gastfamilie gewohnt. Die hatten ein großes Haus und die Miete belief sich auf \$550 warm. Wenn man sich ein Zimmer teilt, was hier nicht unüblich ist, kann man auch etwas für \$300 bekommen. Das empfehle ich aber nicht unbedingt.

Partytechnisch ist man mit den Studentenwohnheimen und Bars in Fullerton bestens versorgt. Und dann gibt es ja noch Vegas.

Die öffentlichen Verkehrsmittel können für Kurzstrecken genutzt werden. Bei allem was darüber hinausgeht wird es grausam. Während das Busnetz gut ausgebaut ist, wird das öffentliche Schienennetz vernachlässigt. Beispielsweise braucht man für die 20 Meilen an den Strand nach Newport mit dem Auto 30 Minuten, mit dem Bus über zwei Stunden. Nach L.A. Downtown hat man von Fullerton aus Glück, denn hier besteht mit dem Pacific Surfliner der Amtrak eine 30 Minuten Verbindung. Aber nach einiger Zeit kennt man ohnehin genügend Leute mit Auto.

Wenn ihr nach einem Zimmer, Auto, Büchern, Notebooks, etc. sucht: <http://orangecounty.craigslist.org/>. Hier findet ihr alles. Für europäische Lebensmittel geht zu Traders Joe.

## Fazit

Ich kann ein Auslandssemester allgemein und das an der California State University nur empfehlen. Die Leute in Kalifornien sind sehr aufgeschlossen und tragen ihren Teil dazu bei, dass es für Euch eine unvergessliche Zeit im „Golden State“ wird. Man lernt in kurzer Zeit Leute aus allen Teilen der Welt kennen, verbessert sein Englisch, erweitert seinen Horizont und hat dabei noch eine Menge Spaß. Wenn Ihr die Chance habt, dann macht es.

## **Danksagung**

Ich möchte Frau Prof. Schmauch für die Zusage zur CalState und Herrn Schwarz für seine Hilfe bei der Organisation und beim Baden-Württemberg-Stipendium danken.